

Aus Gott aber seid ihr in Christus Jesus, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung; damit, wie geschrieben steht: „Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn.“
1.Korinther 1,30+31

Liebe Geschwister und Freunde!

Wir Christen denken manchmal, dass an uns etwas zum Rühmen sei und vergessen dabei, dass alles, was wir haben und was wir sind, Gott uns **allein aus Gnaden** geschenkt hat.

Die Gläubigen damals in Korinth hatten allen Grund Gott zu rühmen: In Christus Jesus in allem reich gemacht, in allem Wort und aller Erkenntnis, hatten sie an keiner Gnadengabe Mangel (1.Korinther 1,5,7). Leider blieben sie nicht gering in ihren Augen. Der Apostel Paulus erinnert sie an ihre Berufung und stellt ihnen vor, dass Gott sie aus solchen auserwählt hatte, die töricht, schwach, unedel und verachtet in den Augen der Welt waren und zwar **„damit sich vor Gott kein Fleisch rühme“** (1.Korinther 1,27-29).

Dann richtet er ihren Blick auf Christus Jesus, dem sie alles zu verdanken hatten – ebenso auch wir, denn:

„Du bist uns alles: unsre Stärke, Erlösung, Weisheit, Licht und Kraft. Du bist die Quelle aller Werke, die Deine Gnade in uns schafft. Ja, was wir haben, was wir sind, in Dir nur seinen Ursprung find't.“

Unser obiger Bibelvers erinnert auch uns: **„Aus Gott seid ihr in Christus Jesus“**.

Als wir im Bekenntnis unserer Sündenschuld zu dem Herrn Jesus Christus kamen und Ihn im Glauben als unseren Heiland annahmen, hat Gott uns ein neues Leben geschenkt. Wir sind **aus Gott geboren** und haben das Recht, Kinder Gottes zu heißen (Johannes 1,12+13).

Gott sieht uns darüber hinaus **„in Christus Jesus“**, das heißt, im ganzen Wert der Person und des Opfers Seines geliebten Sohnes. Denn „den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, **damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm**“ (2.Korinther 5,21).

Die Bibel versichert uns: „Wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“ (2.Korinther 5,17). Durch die Erbarmungen Gottes „ist jetzt keine Verdammnis für die, die **in Christus Jesus sind**“ (Römer 8,1).

Die Zusagen Seines Wortes sind absolut zuverlässig.

Auf sie dürfen wir vertrauen – und dem Urheber ewigen Heils danken!

Was uns durch Christus Jesus geworden ist

Der Herr Jesus ist die **„Weisheit von Gott“**, das heißt, uns von Gott zur Weisheit gegeben. Wenn wir fleißig Gottes Wort lesen und darin Christus suchen, „in dem verborgen sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis“ (Kolosser 2,3), wird dies unser Leben bestimmen: „Wer mit Weisen umgeht, wird weise“ (Sprüche 13,20). **Im Leben des Herrn finden wir beständig „die Weisheit von oben“**. Sie zeigte sich als erstes in Reinheit und dann friedsam, milde, folgsam, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und ungeheuchelt vor Gott und Menschen (vgl. Jakobus 3,17). Welch ein Segen liegt im Umgang mit gottesfürchtigen Christen, die etwas von dieser Weisheit „von oben“ ausstrahlen. Gehören wir auch zu ihnen?

Jesus Christus ist unsere Gerechtigkeit geworden

Der Mann Hiob stellte schon die Frage: Wie könnte ein Mensch gerecht sein vor Gott (Hiob 9,2)? Unsere „eigenen Gerechtigkeiten sind wie ein unflätiges Kleid“, stellt für alle Zeiten der Prophet Jesaja fest. Aber nun ist „Gottes Gerechtigkeit durch den Glauben an Jesus Christus gegen alle und auf alle, die glauben,“ gekommen. Gott hat uns für immer den „Mantel der Gerechtigkeit umgetan“ (Jesaja 64,5; Römer 3,22 ff.; Jesaja 61,10).

Ihr Lieben, wenn wir nun **in die Stellung von Gerechten gesetzt** worden sind (Römer 5,19), wie erfreut es dann den Herrn, wenn Er in unserem Leben auch etwas von praktischer Gerechtigkeit sieht. Es gefällt Ihm, wenn wir als Antwort auf Seine Liebe das tun möchten, was vor Ihm Recht ist, und wir auch jedem das geben, was ihm zusteht. Wir spiegeln dann etwas wieder von dem Wesen des Herrn Jesus, der auf Erden „alle Gerechtigkeit erfüllt“ hat (Matthäus 3,15).

Jesus Christus ist auch unsere Heiligkeit

„Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar die vollkommen gemacht, die geheiligt werden“ (Hebräer 10,14). Wenn wir auf uns selbst und unsere Unzulänglichkeiten schauen, dann können wir das nicht begreifen – und doch ist es so. Merken wir nicht, wie viel Grund wir haben, Ihn zu rühmen? Denn die Tatsache unserer Vollkommenheit allein in und durch Christus, gibt uns auch die Sicherheit eines ewigen Heils (Hebräer 5,9). Mit dankbaren Herzen möchten wir diese kurze Zeit auf der Erde für Ihn leben – uns getrennt von allem Bösen für Ihn absondern.

Dazu blicken wir auf den „Heiligen Gottes“ – auf Christus, um im Anschauen Seiner moralischen Herrlichkeiten praktisch verwandelt zu werden in Sein Bild (2. Korinther 3,18).

In Christus besitzen wir schließlich die ewige Erlösung

Wir wissen, wir sind „erlöst mit dem kostbaren Blut Christi, als eines Lammes ohne Fehl und ohne Flecken“ (1. Petrus 1,18+19). Die Erlösung ist ein für allemal am Kreuz von Golgatha geschehen und bedarf keiner Wiederholung.

Warum wird die Erlösung nicht an erster Stelle vor der Weisheit, Gerechtigkeit usw. genannt? Eine Antwort lesen wir Römer 8,23: „Wir seufzen in uns selbst, erwartend die Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes“. – Wie manchem unserer lieben Leser macht der schwache Körper Tag für Tag so viel Mühe; der sterbliche Leib bedarf auch noch der Erlösung. **Wenn der Herr Jesus wiederkommt, wird „unser Leib der Niedrigkeit umgestaltet zur Gleichförmigkeit mit, gleichförmig Seinem Leib der Herrlichkeit“** (Philipper 3,21).

Was ist uns in und durch Christus doch alles geworden! **Wollen wir nicht gern der Aufforderung nachkommen:** „Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn“ (1. Korinther 1,31)?

„Ja, rühmet IHN mit Herz und Munde, Er ist allein des Rühmens wert.
Ein Lobgesang sei jede Stunde, die Seine Güte uns beschert.“

In herzlicher Verbundenheit grüßen

Eure Brüder!

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden. Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“-Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.

